



NEIN

**JAHRES
BERICHT**
2023/24

**FIGUREN
THEATER
WINTER
THUR**

VEREIN

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

In der Saison 2023/24 konnte das Figurentheater Winterthur mit über 7600 Besuchenden einen neuen Zuschauerrekord verbuchen! Diesen Umstand verdanken wir unter anderem dem Umstand, dass wir den Bereich «soziale Medien» konsequenter bewirtschaftet haben. Die vermehrte Präsenz und unsere aktualisierte Homepage haben sicher stark zu diesem Rekord beigetragen! Dank OneDrive konnten auch die Arbeitsabläufe im Büro und im Vorstand vereinfacht und die Archivierung zentralisiert werden.

Was uns sehr beschäftigt hat, war die grosse Unsicherheit betreffend Subventionen durch die Stadt Winterthur, deren Vertrag Ende 2024 ausläuft. Der Vorschlag des Stadtrats sah für das Figurentheater eine Subventionserhöhung vor, was das Stadtparlament aber aus Spargründen ablehnte. Der aktuelle Antrag sieht nun eine geringere Erhöhung vor. Nun hoffen wir, dass das Parlament wenigstens diesem Vorschlag zustimmt, damit wir für die nächsten vier Jahre wieder eine Planungssicherheit haben. Diese Kurzfristigkeit erschwerte natürlich sehr die Erstellung eines Budgets. Wir gehen nun vom aktuellen Antrag aus, was uns ein ausgeglichenes Budget für das nächste Vereinsjahr ermöglicht.

Ein weiteres wichtiges Thema, das die langfristige Planung erschwert, ist die von der Stadt geplante Sanierung des Waaghauses. Da wir das Theater sowieso räumen müssen, wollen wir die Gelegenheit nutzen und den Innenausbau auch gleich erneuern und modernisieren. Das unterdessen konkrete Projekt sieht für unseren Verein Kosten von etwa CHF 550 000 vor. Erste Gespräche mit potentiellen Geldgebern haben

begonnen. Die Spielzeiten 2025/26 und 2026/27 müssten verkürzt werden, aber Ende 2026 sollte die Sanierung und der Umbau beendet sein, sofern sich der Zeitplan der Stadt nicht weiter verschiebt.

An der Wildbachstrasse konnten wir dringend benötigte neue Räume beziehen, die als Lager, Probelokal für unser Ensemble und als Raum für Workshops benutzt werden können. Entsprechend konnten wir andere Lager räumen, auch im Busdepot, das als Zwischennutzung nötig war, wo aber nun bald gebaut wird.

Ein zentrales Thema war und ist die Nachfolgeregelung für unser Kernteam im Waaghaus, die Theaterleitung, die administrative Leitung und die Assistenz. Da sich alle drei in der Nähe des Pensionsalters befinden, mussten wir gezwungenermassen über deren Nachfolge diskutieren. Wir konnten uns auf optimale Übergangslösungen einigen, die wir entsprechend auch schon in die Planung einbeziehen konnten. Erste Gespräche für eine Nachfolge der Theaterleitung haben begonnen.

Leider wird sich unser Aktuar Stefan Keller nicht mehr als Vorstandsmitglied zur Verfügung stellen, was wir sehr bedauern! An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für seinen langjährigen Einsatz für den Verein Figurentheater Winterthur bedanken.

Mein Dank geht auch an das Leitungsteam, das Ensemble und den gesamten Vorstand, deren Zusammenarbeit ich äusserst schätze!

Armon Stecher

FINANZEN

Die erfreulichen Eintrittszahlen bilden sich auch in der aktuellen Rechnung ab. Mit einem Aufwand von rund CHF 392 000 gegenüber dem Ertrag von über CHF 403 000 schliesst die Rechnung mit einem Plus von CHF 11 336 ab.

Der Vorstand hat entschieden, für die im Bericht des Präsidenten ausgeführten kommenden Herausforderungen, entsprechende Rückstellungen zu bilden. Somit wurden CHF 5000 für die Theater-Infrastruktur, CHF 2000 für das Ensemble-Weiterbildung und CHF 10 000 für die Übergangszeit der Nachfolge für das Kernteam gebildet.

MITGLIEDER

Während der Saison 2023/24 traten 17 Mitglieder aus dem Verein aus (15 Einzel- und 2 Paarmitglieder), neu begrüßten wir 16 Einzel- und 5 Paarmitglieder.

Der Verein zählt bei Saisonstart 2024/25 neu 292 Mitglieder (Vorjahr 288).

JAHRESRECHNUNG FIGURENTHEATER WINTERTHUR

Rechnung

	2023/24 CHF	2022/23 CHF
Aufwand	392 618	386 413
Ertrag	401 883	383 908
Rückstellungen	15 000	
Gewinn/Verlust	- 5 735	- 2 505

Budget

	2023/24 CHF	2022/23 CHF
Aufwand	382 900	348 150
Ertrag	367 600	340 500
Gewinn/Verlust	- 15 300	- 7 650

Das Revisorenteam empfiehlt der Mitgliederversammlung, die Rechnung zu genehmigen und dem ganzen Vorstand Décharge zu erteilen.



Oben: **NYMIO / TRASHHHH!!!** Zero en conducta / Barcelona ES

Unten: **WORKSHOP** mit Mechtild Nienaber



THEATER / ENSEMBLE

RÜCKBLICK, HÖHEPUNKTE

Die KleinKunstRallye im September ist inzwischen fester Bestandteil des Kulturkalenders und Auftakt der Winterthurer Theatersaison. Das Figurentheater Winterthur zeigte einen Probenausschnitt von der bevorstehenden Premiere der Eigenproduktion «Das Neinhorn».

Mit «Wildsau» und Papageien startete die Saison im Figurentheater. Ende Oktober feierten wir die gelungene Premiere der neuen Eigenproduktion «Das Neinhorn». Die Novemberstücke «Die Bärenhöhle» und «Frederick» luden ein, sich verspielt auf den Winter vorzubereiten, Vorräte für Herz und Seele zu sammeln. Mit Klassikern und Neuem präsentierten sich die Gastbühnen für Kinder: «Hans mein Igel», «Rotkäppchen», «Söibluemebüebli» und «Monster und Kleindunkel» – um einige Titel zu nennen.

Das monatliche Abendprogramm startete poetisch tänzerisch mit «Ob der Granatapfel weiss, dass er anders heisst?». Im November durften wir mit Frank Soehnle und seinem «Hôtel de Rive» ein Jubiläum feiern: Die 100ste Vorstellung der Inszenierung, gespielt in 14 Ländern, drei verschiedenen Sprachen in 12 Jahren. Der

Januar brachte uns die eindrückliche Erzählgeschichte «Helgas Reise nach Riga», der Februar die meisterlich gespielten, humorvollen Stücke «Trashhhh und Nymio» und der März das eigenwillige schwarzhumorige «Noose». Im April rundete die herzerfrischende «Märchencomedy» das vielseitige, unterschiedliche und durch und durch hochstehende Abendprogramm ab. Leider mussten im Dezember 2023 vier ausverkaufte Vorstellungen der Zitadelle Puppet Company aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden.

Für Fremdveranstaltungen konnte die Infrastruktur des Figurentheaters zur Verfügung gestellt werden. Zudem gab es Schulvorstellungen im Rahmen von Theaterfrühling/augenauf! – nicht zu vergessen die Eisblumen – so fanden ganz unterschiedliche Menschen zusätzlich den Weg an die Marktgasse.

Im Figurentheater gewährten wir verschiedenen jungen Bühnen Residenz. Raum, in welchem sie ungestört und konzentriert ihre Recherchen machen oder Proben durchführen konnten.

	Produktionen	Vorstellungen	Eintritte
Nachmittag	18	69	5012
Abend	6	17	1042
Minimum	7	42	1602
TOTAL	31	128	7656

THEATER / ENSEMBLE

ENSEMBLE

Das eigene Ensemble zeigte im Nachmittags- und Familienprogramm neben «Das Neinhorn» weitere Eigenproduktionen. Das beliebte «Wintermärchen», die Wiederaufnahme von «Die goldenen Gans» und im April eine erneute Premiere «Als die Steine noch Vögel waren».

Selbstverständlich durften die monatlichen Minimum-Geschichten für junges Publikum nicht fehlen.

ENSEMBLE UNTERWEGS

Mit Inszenierungen aus dem Repertoire spielten wir in der Region und weiter herum. Unter anderem in La Chaux-de-Fonds, Maur, Altdorf, Neftenbach, Lufingen, Bülach, Turbenthal, Effretikon, Uster und Zürich. Aufgeführt wurden «Ratz Fatz & Co», «Das Neinhorn», «Die goldene Gans», »Stärnebitzgi» und «Minimum».

VERMITTLUNG, TEILHABE, INKLUSION

Ausgewählte in der Saison programmierte Inszenierungen ohne Sprache ermöglichen Menschen mit Hörbeeinträchtigung den Zugang zu den Stücken.

Das vielseitige Angebot an Kursen und Workshops für Kinder und Erwachsene hat sich bewährt. Wir können alles barrierefrei anbieten, und mit der Kulturlegi erhalten diverse Nutzer*innen Zugang zum Angebot. Inklusion und Teilhabe sind uns von jeher ein wichtiges Anliegen!

Die durchgeführten Nachmittags- und Ferienworkshops für Familien und Kinder waren gut besucht, die Werkstatt und Weiterbildungsangebote für Erwachsene waren jeweils ausgebucht. Wir begleiteten Schultheaterprojekte in Regelklassen und in besonderen Schulen, begleiteten Teamanlässe oder machten für Studierende Einführungen ins Figurentheater.

AUSBLICK

Im Figurentheater Winterthur erwartet Sie erneut eine abwechslungsreiche Spielzeit. Programmieren sind die Eigenproduktionen «Ein Wintermärchen» und «Die goldene Gans», «Das Neinhorn» und «Als die Steine noch Vögel waren» im Nachmittagsprogramm.

Nicht fehlen wird das Minimum: geplant ist wieder ein Wochenende, auch für alle «Heimwehminimumerinnen und -mümmen».

Als Gasttruppen eingeladen sind bewährte Grössen der Figurentheaterszene und innovative Frischlinge. Wir bieten das gesamte Spektrum: Freches, Ungewohntes, Schräges – neben Stimmigem, Klassischem, Gefälligem.

Den Fokus legen wir in der kommenden Spielzeit auf die Nachwuchsförderung, Ein Schwerpunkt, auf den man sich freuen kann, sind viele neue, junge Bühnen. Mit Annina Mosimann, Sebastian Ryser, Janna Mohr, Eva Sotiffer, Lukas Roth und Mirjam Ellenbroek kommen Abgänger*innen von Studiengängen Puppenspiel in Berlin und Stuttgart, sowie der Accademia Dimitri zu uns nach Winterthur. In diesen Vorstellungen können Sie die Vielfalt kennenlernen, die den aktuellen Puls in der Figurentheater-Szene ausmacht!

Mit «Prinzessin Ardita – nach einem albanischen Märchen» haben wir zu unserer Freude wieder eine Koproduktion mit dem Musikkollegium Winterthur im Programm. Ohne das erfrischende Engagement des Ensembles wären solche Projekte nicht möglich

Vorabendvorstellungen um 19 Uhr. So heisst unser neues Format. Möchten Sie sich als Erwachsene mit grösseren Kindern oder Jugendlichen einen besonderen Abend gönnen, einmal mit den Grossen in Ausgang? Oder ist es Ihnen angenehm, nicht erst um 20.15 Uhr ins Theater zu kommen?

Dann besuchen Sie eine unserer Vorabendvorstellungen mit Apéro! Es erwarten Sie Premieren und ausgewählte, aussergewöhnliche Kinderstücke, sowie Inszenierungen, die extra für Jugendliche und Erwachsene konzipiert wurden.

Besuchen Sie uns, gehen Sie das Wagnis der Überraschung ein, rund siebzig Mal im Jahr bietet sich dazu die Gelegenheit.

Im Namen der Theaterleitung möchte ich an dieser Stelle dem Vorstand danken. Er unterstützt unser Tun mit grossem Vertrauen, Wohlwollen und mit wachem Blick. So macht Arbeiten einfach Freude.

Ursula Bienz

HERZLICHEN DANK

an Sie, liebe Vereinsmitglieder für Ihre treue Mitgliedschaft, an die Stadt Winterthur und die Fachstelle Kultur des Kantons Zürichs für die gesprochenen Subventionen.

Dank auch an den Hauptsponsor Raiffeisenbank Winterthur, die Genossenschaft Migros Ostschweiz Kulturprozent, die Medienpartner Der Landbote und Zürcher Unterländer. Ein weiterer Dank geht an die Stiftung Corymbo, den Theaterverein applaus und alle Stiftungen, die uns projektbezogen unterstützen.

Sponsoren und Spenderinnen, Künstlerinnen und Künstler, die sich für die Kultur und für unser Theater engagierten und engagieren und ein grossartiges Publikum! Was wären wir ohne sie?

Das Figurentheater Winterthur bleibt mit seinem Programm als Plattform für neue Gäste, als Ort für bewährte Stücke, inklusiv und divers, mit Qualität und Verantwortung einzigartig in der Theaterlandschaft von Winterthur.



Figurentheater Winterthur
Marktgasse 25
8400 Winterthur
www.figurentheater-winterthur.ch

Titelbild: **«Das Neinhorn»**
Figurentheater Winterthur